

**Zeitschrift:** Gazette / Oldtimer Club Saurer  
**Herausgeber:** Oldtimer Club Saurer  
**Band:** - (2009)  
**Heft:** 72

**Vorwort:** Brief des Präsidenten  
**Autor:** Baer, Ruedi

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Einen wunderschönen Sommer durften wir geniessen, und auch der Herbst verspricht einiges. So stehen uns die Ausfahrten von Hans Fischer und die Ostschweizer Rundfahrt noch bevor. Freuen wir uns darauf! Bei uns im OCS ist seit der letzten Gazette auch einiges gelaufen. Leute wollen Führungen im Museum, und Fahrzeuge an verschiedenen Anlässen zu zeigen, ist Aufgabe, Verpflichtung und Freude gleichzeitig.

*Die Feuerwehr St. Gallen organisierte eine grossartige Schau von Fahrzeugen, aber auch eine Leistungsschau moderner Lösch- und Rettungstechniken. Wir machten gerne mit, wir zeigten unsere Drehleitern Tigerberg und Herisau, aber auch unser Feuerwehrjeep durfte nicht fehlen. In dieser Gazette findest Du einen ausführlichen Bericht mit vielen Bildern. So viele so schöne und gut erhaltene Feuerwehrfahrzeuge konnte man noch selten sehen. Ein besonderes Lob geht an den Verein der freiwilligen Feuerwehr, der in vielen, vielen Fronstunden die bekannte „Helene“ wieder fahrtüchtig machte. Da ging es nicht nur um ein bisschen „schmieren und ölen“, da ging es um eine umfassende Wiederaufbereitung. Der gesamte Antrieb musste neu aufgebaut werden. In früheren Jahren wurden teilweise mit brachialer Gewalt inkompatible Teile kompatibel gemacht. Wegbrechen von unpassenden Zähnen auf den Kronenrädern muss schon zu den eher unkonventionellen Reparaturen gezählt werden. Nun ist aber unter kundiger Leitung das Ganze wieder möglichst originalgetreu restauriert. Bei dieser Restauration sah man wieder einmal, wie schwierig die Gratwanderung zwischen „Ursprungszustand“ versus „letzter Betriebszustand“ ist – eine Gratwanderung, die viele Oldtimer-Liebhaber aus eigener Erfahrung kennen. Soll die Kabine aus der C-Reihe abgebrochen und durch eine „Original-“ B-Kabine ersetzt werden? Und wenn der Motor in irgend einer Betriebsphase halt ersetzt werden musste - behält man den „neuen“ Motor, der später eingebaut wurde, um das Fahrzeug aufzumöbeln und lange nutzbar zu machen, oder sucht man irgendwo einen „Originalmotor“, der von irgend einem Abbruchauto stammt, aber vom Jahrgang besser passt? Nach meinem Empfinden hat die Feuerwehr St. Gallen mit grossem Einfühlungsvermögen das Richtige gemacht. So wie das Fahrzeug am Schluss im Einsatz war, so konnte es nun wieder dem begeisterten Publikum gezeigt werden.*

Das OK vom *Fischmeilefescht in Rheineck* hatte uns eingeladen, an ihrem im Zweijahres-Turnus stattfindenden Städtlifescht mitzumachen. Ueber ein halbes Dutzend unserer Perlen, verstärkt durch Fahrzeuge

von Freunden aus der Gegend, zeigten sich im Festzelt (!) den Anwohnern. Wann haben unsere Fahrzeuge schon je erlebt, dass zu ihren Ehren ein Alphornbläser-Trio seine wundersamen Klänge steigen liess. Bilder sind in der Gazette, aber die Töne muss man sich halt in der Phantasie dazudichten. Ein grandioses Erlebnis, aber natürlich mit einigem Aufwand verbunden: Fahrzeuge auslesen und startbereit machen, Fahrer suchen, Kontrollschilder organisieren, den Chauffeur-Shuttle kommandieren, Aufsicht den ganzen Tag, einen Fahrer für unser Postauto finden, der von 11 Uhr bis in den späteren Nachmittag viele, viele Leute – gross und klein – ausfahren durfte, und dann gegen Abend das Ganze in umgekehrter Reihenfolge, bis zum ordnungsmässigen Abendparkdienst in den Abstellhallen – besten Dank dem OCS-Team unter der Leitung von Thomas Kugler und Max Hasler! Aber vor allem grossen Dank dem OK vom Fischmeilefescht, die uns einluden, den ganzen Tag grosszügig bewirteten und sich auch noch anerbaten, im Sinne einer Spesenentschädigung einen „Batzen“ in unser Museumskässeli zu legen.

*A propos Museumskässeli:* Ueber das neue Museum, die Spendenaktion, den Stand der Arbeiten berichten wir auf einer Spezialseite in dieser Gazette. Hier nur soviel: Das neue Museum beansprucht sehr viel Kapazität, vor allem von Max Hasler und von mir, aber auch alle anderen Helfer werden früher oder später eingespannt. Wer etwas beitragen will zu unserem „Jahrhundert-Projekt“, der kann sich jederzeit bei mir (Geld...) oder bei Max Hasler (Arbeitsleistung) melden. Besten Dank!!!

*Einen Neuzugang dürfen wir ebenfalls melden:* Fredy Hugelshofer hat uns sein allerliebstes „Tankwägel“ geschenkt. Ein wunderbares Gespann, ein C-Wagen samt Anhänger, früher im täglichen Einsatz für Lebensmitteltransporte, steht heute in unserem Museum, resp. zur Zeit noch in der Remise. Wer das härzige Gespann je gesehen hat, der versteht, warum ich so schwärme. In einer wohl organisierten Uebergabefeier vor dem Seeparksaal, im strömenden Regen, durften wir im Beisein des Stadtammanns, Martin Klöti, das Geschenk entgegen nehmen. Stell Dir vor, mehrere Chauffeure, die vor –zig Jahren mit diesem Fahrzeug arbeiteten, waren von Fredy Hugelshofer eingeladen und im firmeneigenen schönen Oldtimer-Cadillac nach Arbon chauffiert worden. Im Zeitalter der unanständigen Bosse mit Millionenbussen eine tolle Geste eines Firmeninhabers, der noch an seine Leute denkt! Gratulation, Fredy!

Freude macht dem Chefredaktor, wer einen Beitrag für die Gazette schreibt, aber auch, wer mir Material bringt, aus welchem Beiträge fabriziert werden können. In diesem Sinn vorerst hier besten Dank an Herrn Facchinelli und an Hansruedi Menzi. Ich werde

Euer Material gerne sichten und bei Gelegenheit darüber berichten.

Euer Ruedi Baer, Präsidium OCS

## Veranstaltungskalender

Termin	Veranstaltung	Kontaktadresse, Ort
19. September 2009	22. Fischer-Ausfahrt Chur - Rothenbrunnen - Fürstenau - Thusis - Viamalaschlucht - Andeer - Nufenen - Splügen - retour	info@hf-chur.ch 081 254 73 73 online auf Homepage: www.hf-chur.ch
25.-27. September 2009	Geneva Classics Oldtimer-Messe u.a. mit Oldtimer- Autobussen der Stadt Genf	www.geneva-classics.ch
10. Oktober 2009	4. Ostschweizer Herbstaufahrt	Ruedi Schmid 079 295 59 11
20. März 2010	OCS Hauptversammlung im Zik „Kultur läbt“ -Saal, Arbon	
1. Mai 2010	Eröffnung des neuen Saurer Muse- ums in der alten Saurer Halle mit grossem SAURER/BERNA-Treffen	➔ NICHT VERPASSEN ⬅ www.saureroldtimer.ch
	arbon classics 10	www.arbon-classics.ch
6.-8. August 2010	Convoy to Remember in Gebenstorf	www.convoy.ch/



## Lesenswert:

Ein Freund schickte mir den Band 1 über Autobus- und Postautolinien der Schweiz. Mit Akribie und viel Liebe zum Detail hat Rolf Gast hier die Daten zu allen Postautolinien der Zentralalpenpässe zusammengestellt. Für Postautoliebhaber ein Muss! Aber auch für historisch Interessierte sehr lesenswert, finden sich doch auch die historischen Daten inkl. entsprechend sorgfältig ausgewählte Archivbilder aus längst vergangenen Zeiten. Die Aktualität kommt auch nicht zu kurz.

*Erhältlich direkt beim Verfasser Rolf Gast, Kilchmattweg 15, 3053 Münchenbuchsee, für bescheidene 29.- Franken inkl. Spesen. Ein Freundschaftspreis für 48 Seiten im Format A4quer.*

Ruedi Baer